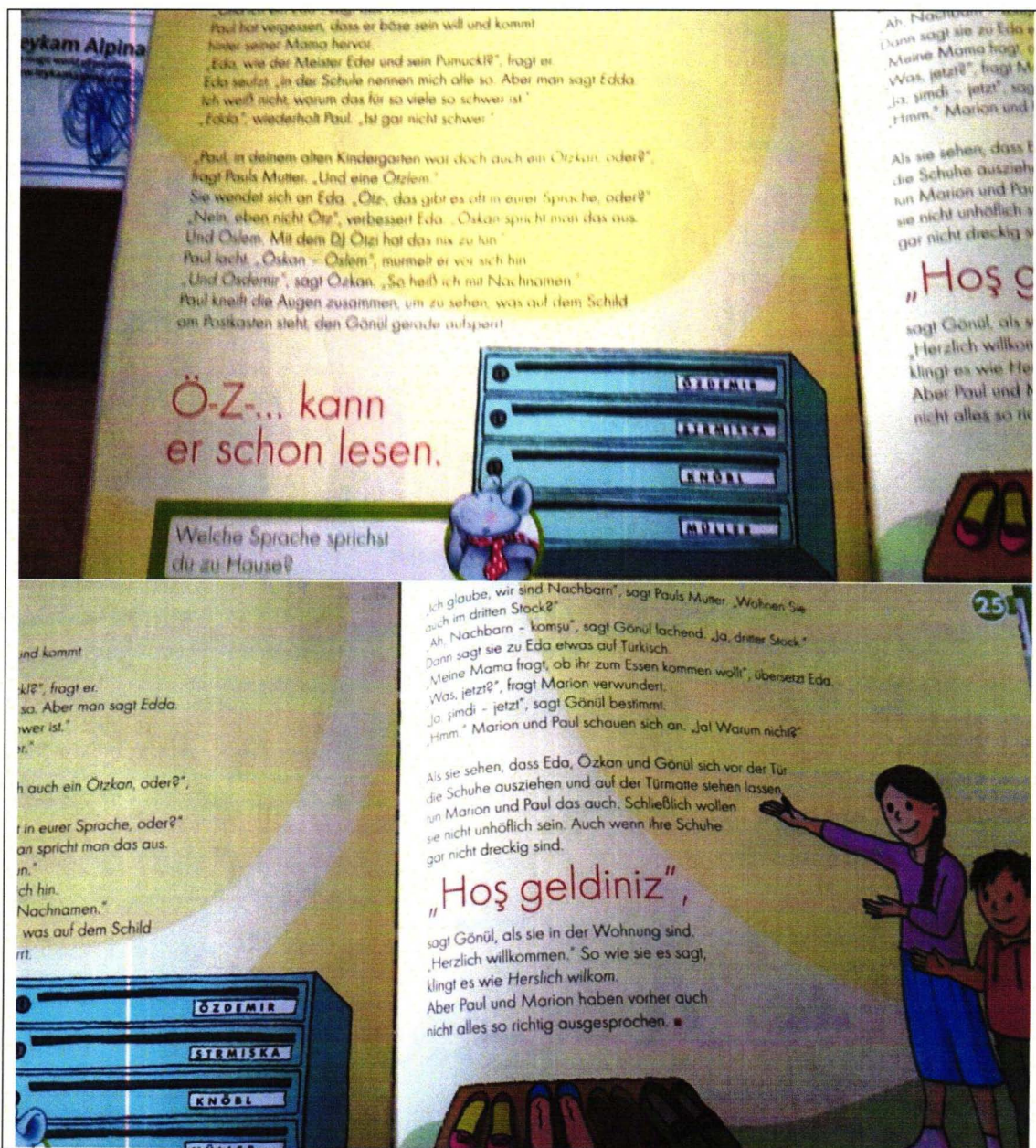


ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend Türkisch-Anteil in einem in Schulen zur Verteilung kommenden Druckwerk des Österreichischen Buchklubs

Wie die FPÖ informiert worden ist, wird an Volksschul-1. Klassen das Magazin „Philipp“ verteilt:



In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

Anfrage

1. Handelt es sich hierbei um einen im Unterricht eingesetzten Lehrbehelf?
2. Falls ja, seit wann ist dieser für den Unterricht approbiert?
3. An welchen Schulen wird „Philipp“ im Unterricht eingesetzt? (Bitte einzeln auflisten!)
4. In welchem Unterrichtsfach wird „Philipp“ im Unterricht eingesetzt?
5. Auf welche Kosten – pro Einzelheft bzw. auch insgesamt – beläuft sich der Einsatz von „Philipp“ im Unterricht?
6. Von wem werden diese Kosten getragen?
7. Haben die betreffenden Eltern dafür etwas zu bezahlen?
8. Wie ist es angesichts der gesetzlichen Bestimmung, dass in Österreich die Unterrichtssprache Deutsch ist, zu vertreten, dass in einem im Unterricht eingesetzten Druckwerk derartig viel Türkisch vorkommt?
9. Warum kommt in einem im Unterricht eingesetzten Druckwerk derartig viel Türkisch vor, zumal dies nicht einmal die Sprache der größten nicht-deutschen Minderheit in Österreich ist?
10. Wie hoch ist das Auftragsvolumen des BMBF für den Österreichischen Buchklub?
11. Welche Titel bezieht das BMBF bzw. österreichische Schulen vom Österreichischen Buchklub?

